

DLR5

Wahl Delegierte Länderrat

Initiator*innen: Simon Krumm

Titel: Simon Krumm

Beschreibung

Meine Bewerbung als Deligierter zum Länderrat.

Bewerbung [PDF]

Bewerbung als Delegierter zum Länderrat



Ab Seite 3 findest du meine Bewerbung in Leichter Sprache

Hi,

ich bin Simon (er/ihm). Ich bin seit knapp 3 Jahren in der GRÜNEN JUGEND aktiv. Ich durfte schon viele Erfahrungen sammeln, doch ich weiß noch genau, wie es ist, neu dabei zu sein. Wir alle kommen irgendwann in so eine typische Arbeitshaltung, immer wieder die selbe Art und Weise, manchmal ist das nicht schlecht, doch es ist auch wichtig, frischen Wind zu bekommen. Genau das möchte ich schaffen: mit neuen Perspektiven.

Dabei sind das meine Themen:

Jung/ politisch/ engagiert, aber Strukturschwach

Wir sind ein Haufen toller Menschen, die alle diese Welt verändern möchten. Wir alle wollen eine bessere Welt. Mit unserer politischen Arbeit kämpfen wir Tag für Tag dafür, doch dafür braucht es Struktur, und leider haben wir in der GRÜNEN JUGEND viele ländliche und strukturschwache Kreisverbände. Als Jugendlicher vom Land weiß ich, was es heißt, keine Strukturen zu haben, in denen sich Jugendliche leicht an Politik beteiligen können. In der GRÜNEN JUGEND Siegen-Wittgenstein habe ich die Strukturen mit aufgebaut, und das hat sehr viel Zeit und Nerven gekostet. In der GJ sind viele Kreisverbände, denen es ähnlich geht. Ich möchte diese Kreisverbände bei den Debatten um unsere Strukturen vertreten. Ich möchte die Perspektive von ländlichen Kreisverbänden aufzeigen und in unserem Diskurs immer wieder klar machen, dass wir auf die strukturschwachen Kreisverbände achten müssen.

Eine GRÜNE JUGEND für alle

Nicht nur das Einbinden von strukturschwachen Kreisverbänden und ländlichen Regionen ist in der GRÜNEN JUGEND wichtig, sondern auch unsere Vielfalt. Sie macht uns stark, sie macht die GRÜNE JUGEND zu einem Safer Space. Doch wir müssen dafür kämpfen, dass wir das beibehalten und vor allem noch ausbauen. Gerade bei der Inklusivität für Menschen mit Behinderung haben wir großen Nachholbedarf. Auch wenn ich nicht selber betroffen bin, möchte ich unterstützen, wo ich kann.

Das Gleiche gilt auch für die Beteiligung von FLINTA*. Auch wenn wir gewiss schon viele Fortschritte gemacht haben, gibt es auch bei uns Männer, die denken, dass offene Plätze Männerplätze sind. Wir müssen noch einiges ändern, damit sich wirklich alle wohlfühlen und gleich beteiligen können.

Das Bin Ich:

 18 Jahre

 Schüler in der Q1 am
Gymnasium Wilnsdorf

 KV Siegen-Wittgenstein

Kontakt:

 si_krumm@t-online.de

 simon.krumm

Politik:

- seit September 2023 Mitglied in der GJ
- seit März 2024 Mitglied bei Bündnis 90 die Grünen
- Aktiv Bei FFF in Siegen Und Olpe
- Januar-Oktober 2025 Kampagnenteam GJ NRW
- seit März 2025 Sprecher der GJ Siegen-Wittgenstein
- seit Januar 2026 Geschlechterstrategieteam der GJ NRW

Make Fascist afraid again!

Faschismus und rechtes Gedankengut sind schon lange nicht mehr nur auf der Straße oder in rechtsextremen Parteien, sie sind auch inmitten unserer Gesellschaft und vor allem unter unserer Jugend. Fast täglich bekomme ich in der Schule rassistische, antisemitische, queerfeindliche und frauenfeindliche Aussagen mit, und sagt man etwas dagegen, heißt es direkt: „Stell dich mal nicht so an!“ oder „Junge, es war doch ein Scherz!“

Es ist schlimm: Die Faschisten und Rechtsextremen wirken so stark auf unsere Jugend ein, dass ich auf dem Schulhof von Sechstklässlern als „Zecke“ bezeichnet werde. Und dieses Muster zieht sich weiter: Kinder und Jugendliche aus der Jugendfeuerwehr des Nachbardorfs stehen im Kreis und machen den Hitlergruß.

Die Neuen Rechten und Neo-Faschisten nehmen uns die Jugend mit ihrer Propaganda. Sie wissen, wie sie beeinflussen und indoktrinieren, und das ist eine Gefahr. Wir müssen uns die Jugend zurückholen, zeigen, dass eine vielfältige und offene Gesellschaft allen besser tut, dass Hass keine Lösung ist. Gleichzeitig müssen wir auf der Straße und in den Parlamenten den Faschismus bekämpfen! Alerta, Alerta!



Jetzt auch noch die Schülis

Schülerinnen werden nicht nur von Faschisten beeinflusst, sondern sie sollen auch für Friedrich an die Front. Die Bundesregierung tut ja jetzt schon nichts für Kinder und Jugendliche. Das Schulsystem ist abgefickt, Schülerinnen sind gestresst und müssen sich trotzdem noch anhören, dass sie zu faul sind, während sie kurz vor dem Burnout stehen können und nicht mal mehr ihre Hobbys verfolgen können, weil die Schule so viel von ihrer „Freizeit“ verlangt.

Vielleicht erinnert ihr euch noch an den Sticker der GJ NRW „Die Krise hat (Schul)System“, und ich finde, der ist aktueller denn je. Schüler*innen wird nichts geboten, außer maroden Schulen und Stühlen, bei denen die Schrauben rausschauen. Soll so wirklich unsere Zukunft behandelt werden?

Wir brauchen eine Bildungsreform jetzt!! Mehr Geld für unsere Schulgebäude, denn unsere Kommunen sind hoch verschuldet, die können das nicht mittragen. Die Bundesregierung muss endlich handeln!!

Klimaschutz? Na Klar!

Wegen Klimaschutz bin ich zur GRÜNEN JUGEND gekommen, doch leider geht er unter den ganzen Krisen immer wieder unter. Dabei schafft die Bundesregierung ohne jegliche Medienpräsenz alle Klimaschutzmaßnahmen, die wir in den letzten Jahren erkämpft haben, wieder ab. Das dürfen wir nicht zulassen, denn klar ist: Klimaschutz ist Menschenschutz!!



Wir sehen uns auf der LMV! Ich freue mich auf deine Unterstützung
Euer Simon

Bewerbung als Delegierter zum Länderrat

Bewerbung in Leichter Sprache



Hallo,
ich heiße Simon.
Ich bin seit fast 3 Jahren bei der GRÜNEN JUGEND.

Ich habe schon viel gelernt.
Aber ich weiß noch:
Am Anfang war alles neu für mich.
Manchmal machen wir immer die gleichen Sachen.
Das ist nicht schlecht.
Aber neue Ideen sind auch wichtig.

Ich kenne andere Sicht-Weisen.
Ich möchte die neue Ideen zeigen.

Das sind meine Themen:

Jung/ politisch/ engagiert, aber Strukturschwach

Wir sind eine Gruppe von Menschen.
Wir wollen die Welt verändern.
Wir wollen eine bessere Welt.

Wir arbeiten jeden Tag für unsere Ziele.
Aber wir brauchen bessere Strukturen.
Das bedeutet:
bessere Organisation.

In der GRÜNEN JUGEND gibt es viele ländliche Gebiete.
Diese Gebiete haben schwache Strukturen.

Ich bin ein Jugendlicher vom Land.
Ich weiß, wie schwer es ist.
Es gibt kaum Möglichkeiten für Jugendliche.
Sie können sich nicht leicht an Politik beteiligen.

In der GRÜNEN JUGEND Siegen-Wittgenstein habe ich geholfen.
Ich habe die Strukturen mit aufgebaut.
Das war sehr anstrengend.

Das Bin Ich:

 18 Jahre

 Schüler in der Oberstufe
am Gymnasium Wilnsdorf

 Siegen-Wittgenstein

Kontakt:

 si_krumm@t-online.de

 simon.krumm

Politik:

- seit September 2023 Mitglied in der GJ
- seit März 2024 Mitglied bei Bündnis 90 die Grünen
- Aktiv Bei FFF in Siegen Und Olpe
- Januar-Oktober 2025 Kampagnenteam GJ NRW
- seit März 2025 Sprecher der GJ Siegen-Wittgenstein
- seit Januar 2026 Geschlechterstrategieteam der GJ NRW

Viele Kreisverbände haben ähnliche Probleme.
Ich möchte diese Kreisverbände vertreten.
Ich will bei den Diskussionen mitmachen.

Ich möchte zeigen:
Ländliche Kreis-Verbände haben andere Probleme.
Wir müssen auf diese schwachen Kreisverbände achten.

Eine GRÜNE JUGEND für alle

Die GRÜNE JUGEND will, dass alle Menschen mitmachen können.
Das ist besonders wichtig für Menschen aus armen Gegenden und Menschen mit Behinderungen.

Die GRÜNE JUGEND ist sehr verschieden.
Das macht die Gruppe stark.
Und es macht die Gruppe sicher für alle.

Aber wir müssen noch mehr dafür tun.
Wir wollen noch mehr Menschen mitmachen lassen.

Besonders bei der Unterstützung Menschen mit Behinderung und FLINTA* gibt es Probleme.

FLINTA* ist ein Wort.
Das Wort beschreibt bestimmte Menschen.
FLINTA* bedeutet:

- Frauen
- Lesben
- intergeschlechtliche Menschen
- nicht-binäre Menschen
- trans Menschen
- agender Menschen

Das sind verschiedene Gruppen von Menschen.

Wir müssen besser werden.
Ich bin selber nicht Betroffen.
Aber ich sehe:
Hier gibt es noch viel zu tun.
Da bei möchte ich unterstützen

Make Fascist afraid again!

Faschismus und Rechte Ideen sind Denkmuster.
Sie schreiben verschiedenen Menschen unterschiedliche Werte zu.
Dabei ist eigentlich jeder Mensch gleich Wertvoll.
Diese schlechten Ideen gibt es nicht nur bei extremen Parteien.
Sie sind auch in unserer Gesellschaft.
Besonders bei jungen Menschen.

Ich gehe noch in Schule.

Dort höre ich oft schlechte Sachen.

Zum Beispiel:

- Rassistische Sprüche
- Antisemitische Sprüche
- Sprüche gegen FLINTA*
- Sprüche gegen Frauen

Wenn ich etwas sage, reagieren die anderen schlecht.

Sie sagen:

"Stell dich nicht so an!"

Oder:

"Das war doch nur ein Witz!"

Es ist schlimm.

Rechte Ideen beeinflussen unsere Jugend sehr stark.

Ich werde auf dem Schulhof von Sechst-Klässlern als "Zecke" bezeichnet.

Das ist ein Schimpf-Wort für Linke Menschen.

Auch Kinder und Jugendliche aus der Jugend-Feuerwehr machen den Hitler-Gruß.

Das ist sehr gefährlich.

Neue Rechte und Neo-Faschisten machen Propaganda.

Das bedeutet:

Sie verbreiten ihre schlechten Ideen.

So nehmen sie uns die Jugend weg.

Sie wissen genau:

So können sie junge Menschen beeinflussen.

Das ist eine große Gefahr.

Wir müssen die jungen Menschen zurück-gewinnen.

Wir müssen zeigen:

Eine vielfältige Gesellschaft ist besser.

Das bedeutet:

Menschen sind verschieden.

Aber sie leben gut zusammen.

Hass ist keine Lösung.

Hass macht alles schlimmer.

Wir müssen den Faschismus bekämpfen.

Wir kämpfen auf der Straße.

Und wir kämpfen in den Parlamenten.



Jetzt auch noch die Schüler*innen

Die Regierung hilft Kindern und Jugendlichen nicht genug.
Das Schul-System ist kaputt.
Schüler sind sehr gestresst.
Trotzdem sagen Erwachsene:
Ihr seid faul.

Viele Schüler sind kurz vor einem Burnout.
Das bedeutet:
Sie sind sehr erschöpft und krank.
Sie können ihre Hobbys nicht mehr machen.
Die Schule nimmt zu viel Zeit weg.

Schüler bekommen nichts Gutes.
Die Schulen sind kaputt.
Die Stühle sind kaputt.
Dort stecken Schrauben heraus.

So soll unsere Zukunft behandelt werden?
Wir brauchen jetzt eine Bildungs-Reform!
Das bedeutet:
Wir brauchen neue Regeln für die Schule.

Unsere Schulen brauchen mehr Geld.
Die Städte und Gemeinden haben zu viele Schulden.
Darum können sie das Geld nicht bezahlen.

Die Bundesregierung muss etwas tun.
Sie muss den Städten und Gemeinden helfen.

Klimaschutz? Na Klar!

Ich bin zur Grünen Jugend gekommen.
Das war wegen dem Klima-Schutz.
Aber das Thema geht oft unter.
Es gibt viele andere Krisen.

Die Bundes-Regierung macht etwas.
Sie schafft alle Klima-Schutz-Maßnahmen ab.
Das sind die Maßnahmen von den letzten Jahren.
Wir haben dafür gekämpft.

Das dürfen wir nicht zulassen.
Klima-Schutz ist auch Menschen-Schutz!



Wir sehen uns auf der LMV! Ich freue mich auf deine Unterstützung

Euer Simon